

Hans Kaldenbach



Wenn Sie bei Niederländern zu Besuch sind, dann wird Ihnen meistens sofort eine Tasse Kaffee oder Tee angeboten. Das heißt keineswegs, daß Sie sofort wieder gehen sollen: im Gegenteil: Sie sind herzlich willkommen. Sie bekommen zu jeder Tasse *ein* Plätzchen angeboten, dann wird die Keksdose wieder zugemacht. Das ist nicht unfreundlich gemeint. Meistens bietet man Ihnen nach der ersten Tasse noch eine zweite an, auch wieder mit *einem* Plätzchen.

Dies ist eine der 99 Beobachtungen aus **Ganz normal**, einem heiteren Ratgeber für jeden, der im täglichen Leben, sei es auch unfreiwillig, mit Niederländern zu tun hat. In dieser kleinen und unterhaltenden Kulturskizze werden die heutigen niederländischen Verhaltensweisen und Sitten in pointierter Weise beschrieben. Ab und zu darf man den Autor der Spöttelei bezichtigen, aber daß er ein Experte ist, steht dabei außer Zweifel.

**Ganz normal** hält den Niederländern einen vergnüglichen Spiegel vor. Das Buch dient als kompakte und nützliche Anleitung den vielen Ausländern, die sich in den Niederlanden niedergelassen haben oder es noch tun werden. Es ist ebenso unenbehrlich für die vielen Touristen die jedes Jahr unser Land besuchen.

Hans Kaldenbach ist Berater der ACTA Midden Nederland in Utrecht und leitet Kurse zu interkulturellen Themen.

99 Tips  
für den Umgang  
mit Niederländern

ISBN 90-5333-464-5



9 789053 334645

PROVERBES

Hans Kaldenbach

# Ganz normal!



99 Tips  
für den Umgang  
mit Niederländern

PROVERBES

Hans Kaldenbach

# Ganz normal!

99 *Tips*

*für den Umgang mit Niederländern*

mit Illustrationen von Dragan Strišković  
aus dem Niederländischen von Marinus Pütz



1996 Prometheus Amsterdam

## Vorwort

*Haben Sie im täglichen Leben mit Niederländern zu tun?*

Dann ist es wichtig für Sie, einige ihrer Gewohnheiten kennenzulernen. Was Ihnen vielleicht merkwürdig vorkommt oder als schlechtes Benehmen erscheint, hängt von den Kulturunterschieden ab. Auch Niederländer wundern sich manchmal über ihre eigene Kultur.

Im folgenden finden Sie Tips für den Umgang mit Niederländern.<sup>1</sup> Sie sollen als kompakte und nützliche Anleitung den vielen Ausländern dienen, die sich in den Niederlanden niedergelassen haben oder es noch tun werden. Diese Tips sind außerdem für die vielen Touristen unentbehrlich, die jedes Jahr unser Land besuchen.

*Sind Sie selber Niederländer?*

Betrachten Sie dann Ihr Spiegelbild und lassen Sie sich überraschen, wie Sie in den Augen der anderen aussehen. Wir wünschen Ihnen eine angenehme Unterhaltung.

---

*Limburger und Brabanter, die diesen Text lesen, behaupten, daß es im Titel Umgang mit Holländern heißen müsse.*

*Wenn Sie schon länger in den Niederlanden wohnen, werden Sie begreifen, weshalb.*

---

Ursprünglicher Titel *Doe maar gewoon.*  
*99 Tips voor het omgaan met Nederlanders*  
© 1994 Hans Kaldenbach  
© 1996 Deutsche Übersetzung Uitgeverij Prometheus  
und Marinus Pütz  
Umschlaggestaltung Gerard Hadders  
Illustrationen Dragan Strišković  
ISBN 90 5333 464 5

<sup>1</sup> Mit 'Niederländer' sind hier immer 'hellhäutige Niederländer' gemeint. Wahrscheinlich gingen Sie ganz selbstverständlich, aber zu Unrecht, davon aus. Der Einheitslichkeit halber haben wir für das grammatische Geschlecht die männliche Form gewählt.

## ① *Sich vorstellen*

Niederländer stellen sich – auch in geschäftlichen Gesprächen – mit ihrem Vor- und Nachnamen vor. Niederländern erscheint es formell und distanziert, daß Deutsche, auch nach stundenlangem Gespräch, sich immer noch mit ihrem Nachnamen ansprechen. Niederländer sprechen zum Beispiel ihren Chef viel eher mit dem Vornamen an, als es Deutsche tun würden. Auf den niederländischen Visitenkarten allerdings stehen nur die Anfangsbuchstaben der Vornamen (zum Beispiel J.J.; Kal-denbach), selten wird der Vorname ausgeschrieben (Hans bzw. Johannes). Niederländern ist es unverständlich, daß die Deutschen, die sich nie mit dem Vornamen anreden, auf ihren Visitenkarten (und auf den Namensschildern an der Bürotür) den Vornamen vollständig nennen.

## ② *Du und Sie, 'je' und 'u'*

Niederländer, die sich noch nicht kennen, siezen sich in der Regel zu Anfang eines Gesprächs. Aber schon nach einer halben Stunde kann es vorkommen, daß einer der Gesprächspartner, meistens der ältere, vorschlägt, sich zu duzen. Dem wird immer zugestimmt. Dieser Moment wird im allgemeinen so aufgefaßt, daß das Gespräch vertraulicher wird. Während einer geschäftlichen Unterredung kann man sogar erst in dieser scheinbar informellen Sphäre miteinander ins Geschäft kommen.

## ③ *Distanz halten*

Im Gespräch mit Niederländern werden Sie merken, daß ein gewisser Abstand gehalten wird. Sie finden es aufdinglich, sich im Gespräch körperlich zu nahe zu kommen. Weicht ein Niederländer in einem Gespräch einen Schritt zurück, dann ist ihm die körperliche Nähe zu Ihnen unangenehm. Eine niederländische Frau könnte sogar auf den Gedanken kommen, daß Sie sie belästigen wollten.

Niederländer berühren sich in einem Gespräch auch untereinander nicht gern. Geschickt es doch einmal, dann werden Sie merken, daß es ihnen unangenehm ist. Zudem könnte der Eindruck entstehen, jemand sei homosexuell oder hätte einfach ein schlechtes Benehmen.

4

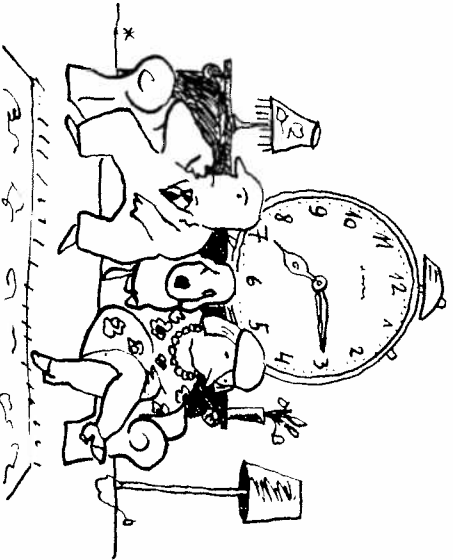
### Pünktlichkeit

Niederländer wissen ganz genau, wie spät es ist. Sie sind in der Regel auch pünktlich und mögen Unpünktlichkeit nicht.

Wer nicht pünktlich ist, dem kann man nach Meinung der Niederländer nicht vertrauen, auf den ist kein Verlaß. Mit so einem kann man nicht ins Geschäft kommen. Wer bei einer Bewerbung unpünktlich ist, wird nicht angenommen.

Niederländer wissen wenig von 'Ausländern'. Sie befürchten, daß gerade Ausländer häufig unpünktlich sind: 'Wir hatten doch eine Verabredung. Wo bleibt er denn?'

Wenn Sie in den Niederlanden erfolgreich sein wollen, dann achten Sie auf Pünktlichkeit.



Tips:

- Seien Sie stets pünktlich. Kommen Sie lieber zehn Minuten zu früh als fünf Minuten zu spät.
- Für eine Verabredung mit Niederländern nehmen Sie am besten Ihren Terminkalender mit und notieren sich die Verabredung. Der Niederländer glaubt dann, daß Sie die Verabredung einhalten werden.
- Wenn Sie den Termin nicht einhalten können, rufen Sie so schnell wie möglich an, damit es der Niederländer frühzeitig weiß.

5

### Den anderen ausreden lassen

Niederländer lassen sich im Gespräch ausreden. In manchen Ländern ist es ja gerade ein Zeichen von Aufmerksamkeit, daß man gleichzeitig redet. In den Niederlanden aber wartet man solange, bis der andere fertig ist. Erst dann äußert man sich selber. Das gilt vor allem für Niederländer aus den höheren sozialen Schichten. Fällt man einem Niederländer ins Wort, dann reagiert er zum Beispiel mit: 'Laß mich bitte ausreden' oder 'Sie flehen mir ins Wort'. Am besten entschuldigt man sich und läßt den Sprecher weiterreden.

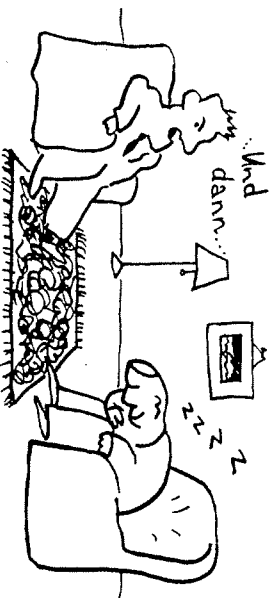
6

### 'Ja' meint 'ja', eine Vereinbarung ist getroffen

Wenn Sie einen Niederländer um etwas bitten und er sagt 'ja', dann ist das verbindlich. Vielleicht sagen Sie 'ja', um höflich zu sein oder deutlich zu machen, daß Sie ihn verstanden haben. Oder vielleicht wollen Sie einen Streit oder eine Diskussion vermeiden.

Für einen Niederländer meint ein 'ja', daß eine Vereinbarung eingehalten wird. Sie finden es äußerst unangenehm, daß manche Ausländer 'ja' sagen, ohne sich an die Vereinbarung zu halten. Niederländer halten sich immer daran, obwohl es auch zu ihrem Nachteil sein könnte.

'Ali, kommst du morgen um neun Uhr?'  
'Ja.'  
'Gut, das haben wir also vereinbart.'  
Für den Niederländer ist die Absprache verbindlich.



7

### Sprachliche und nichtsprachliche Kommunikation

Niederländer achten im Gespräch insbesondere auf Ihre wörtliche Aussage. Den Unterton, in dem Sie etwas sagen, verstehen sie meistens nicht. Wenn Sie meinen, daß morgen etwas geschehen könnte, dann gehen Niederländer davon aus, daß es wirklich geschehen wird. Wenn Sie einer Verhandlung beiläufig zustimmen, ist sie für einen Niederländer verbindlich. Niederländer merken nicht, daß Sie sich gar nicht verabreden wollen, und begreifen nicht, daß Sie die Atmosphäre nicht durch eine Absage verderben wollen. Die Niederländer haben es verlernt, auf nichtsprachliche Signale zu achten. Deshalb nehmen sie alles wörtlich.

10

### Jemanden mal eben besuchen?

8

Bevor Niederländer sich besuchen, verabreden sie sich. Auch unter guten Freunden ist das üblich. Sogar eine Mutter ruft ihre Tochter erst an, um sich zu verabreden. Unangemeldet besucht man sich eigentlich nie, auch nicht die Familie. Niederländer fragen erst: 'Paßt es dir, wenn wir heute zu Besuch kommen?' Niederländer sagen, daß es ihnen nicht gut auskommt: 'Nein, heute geht es nicht, komme doch ein andermal, wenn du willst.' Das ist keineswegs unhöflich, sondern 'ehrlich'. Ehrlichkeit ist in solchen Situationen wichtiger als Höflichkeit. Außerdem wollen Niederländer gerne ganz genau wissen, wie spät Sie kommen. Dann können sie noch die Zimmer aufräumen, die Kinder zu Bett bringen oder dafür sorgen, daß der Kaffee bei Ihrer Ankunft schon auf Sie wartet.

9

### Blumen mitbringen

Wenn sich Niederländer besuchen, bekommt die Gastgeberin häufig Blumen. Normalerweise sagt sie dann: 'Aber das wäre doch nicht nötig gewesen.' Das könnte undankbar klingen, ist aber bei Niederländern ein Zeichen der Dankbarkeit. Die Blumen werden dann während des Besuches, meistens von der Gastgeberin, in eine Blumenvase gestellt. In der Regel bringt man Blumen mit, falls man die Gastgeber noch nicht so gut kennt. Damit machen Sie immer einen guten Eindruck. In den letzten Jahren hat es sich auch eingebürgert, eine Flasche Wein als Gastgeschenk mitzubringen.

Ganz normal! 11

⑩ **Sie können nicht einfach mitessen**

Kommen Sie abends gegen halbsechs zu einer niederländischen Familie, dann werden Sie wahrscheinlich nicht zum Abendessen eingeladen. Für Niederländer ist es normal, (um sechs Uhr) ohne den unerwarteten Gast zu essen, und eigentlich wird erwartet, daß der Gast wieder weggeht.

Ist das ungasstlich? In den Augen der Niederländer nicht. Nur gute, sehr gute Freunde nehmen an der Mahlzeit teil. Zwischen vier Uhr nachmittags und acht Uhr abends sollte man die meisten Niederländer uneingeladen nicht besuchen.

Ein freundlicher Niederländer:

*'Es istr sechs Uhr. Wir essen jetzt. Wollen Sie vielleicht inzwischen eine Tasse Kaffee?'*

⑪

**Das Essen ist nicht so wichtig**

Sie werden feststellen, daß die niederländische Küche nicht besonders reichhaltig ist, und daß den Niederländern das Essen nicht so wichtig ist. Im Grunde essen sie nur, um sich zu ernähren, statt zu genießen. Niederländer nehmen sich auch nicht viel Zeit, die Mahlzeit zu bereiten.

Es trifft zu, daß Niederländer sagen: 'Es ist egal, was wir essen, Hauptsache ist, daß es genug ist.'

⑫

**Kann Genießen Sünde sein?**

Vielen Niederländern fällt es schwer zu genießen. Es kommt einem so vor, als sei es eine Sünde, als gäbe es eine innere Hemmschwelle, die es verbietet, in vollen Zügen zu genießen oder sich gehen zu lassen. Das zeigt sich in ihren mäßigen Ess-

gewohnheiten, in ihrer unauffälligen Kleidung, in der einfachen Architektur, in der zurückhaltenden Weise, wie sie Feste feiern und so weiter. In der Geschichte der Niederlande hat der Calvinismus als religiöse Haltung einen großen Einfluß gehabt. Niederländer selbst sagen, daß der Calvinismus der Grund für ihre Zurückhaltung im Genießen und Feiern ist.

⑬

**Ganz normal!**

Niederländer zeigen es nicht gerne, daß sie reicher als andere sind. An der Kleidung läßt sich der Reichtum nicht ablesen. Teure Autos oder Juwelen findet man 'protzig'. Eine große niederländische Tugend ist es, 'ganz normal' zu sein und von den anderen nicht abzuweichen. Wer sich dennoch irgendwie hervor tun will, gibt das nicht offen zu. Es ist etwas, wofür man sich eigentlich schämen sollte.

Ein häufig zu hörender Satz lautet: 'Verhalte dich ganz normal, das ist schon verrückt genug.'

⑭

**Wer bezahlt in einer Kneipe oder im Restaurant?**

Wenn man ein Restaurant besucht, ist es üblich, seine eigene Bestellung zu bezahlen. Niederländer finden das 'ehrlich'. Sie sagen, daß jeder auf diese Weise frei wählen kann, ohne daß ein anderer dafür zahlen müßte. Der sparsame Gedanke, nicht für den (teureren) Verzehr des anderen mitzubahlen, spielt dabei natürlich auch eine Rolle.

In der Kneipe wird reihum eine Runde gegeben. Die meisten Niederländer achten genau darauf, wer schon eine Runde gegeben hat.

## Sie unterhalten sich in Ihrer eigenen Sprache

15

Wenn Sie sich mit Ihren Landsleuten in Ihrer eigenen Sprache unterhalten, macht es die Niederländer manchmal mißtrauisch, weil sie denken, man würde sich über sie unterhalten. Vermutlich haben Sie während des Gesprächs deshalb in Ihre Sprache gewechselt, weil sie Ihnen vertrauter und genauer erschienen. Was kann man tun?

– Wenn Sie sich mit Landsleuten unterhalten, sollte sich zumindest einer auf Niederländisch an den Niederländer richten, oder

– Sie entschuldigen sich, daß Sie sich für einen Moment in Ihrer Landessprache unterhalten wollen.  
In den meisten Fällen fühlt sich der Niederländer dann nicht mehr ausgeschlossen.

## Die liebe Verwandtschaft?

16

Für viele Niederländer verliert die Verwandtschaft immer mehr an Bedeutung. Großeltern, Tanten und Onkel spielen im täglichen Leben keine große Rolle mehr. In den Niederlanden ist die Kleinfamilie wichtig, nicht aber die gesamte Verwandtschaft. Es kommt inzwischen auch vor, daß Freunde und Bekannte wichtiger sind als die Verwandten. Nur weil jemand zufällig ein Verwandter ist, bedeutet das noch lange nicht, daß man ein gutes Verhältnis haben muß, sagen sie.

Niederländer fragen Sie auch nicht nach Ihren Verwandten. Untereinander tun sie es ebenso wenig, Männer noch seltener als Frauen. Auch Freunde wissen manchmal nicht voneinander, ob die Eltern noch leben, wie es den Geschwistern geht und so weiter.

Es ist in den Niederlanden gar nicht ungewöhnlich, daß die Eltern in ein Altersheim kommen. Die meisten Älteren bevorzugen es sogar: Die Kinder sollen ihr eigenes Leben führen können, finden sie.

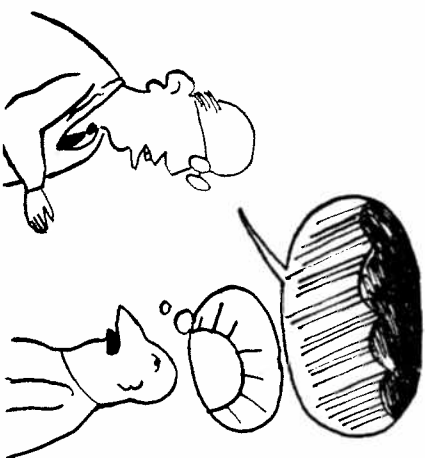
Man bevorzugt es auch, behinderte Kinder in ein Behindertenwohnheim zu geben. Niederländer empfinden es als eine sinnvolle und menschliche Lösung: Dort wird gut für das Kind gesorgt. Mit Härtezigkeit oder Ummenschlichkeit hat das nichts zu tun.

## Das Wetter

17

Niederländer reden viel und gerne über das Wetter. Viele Gespräche fangen an mit: 'Schönes Wetter, nicht wahr?' oder, den Himmel betrachtend: 'Das wird heute wohl nichts mehr.' Wenn Sie mit einem Unbekannten ein Gespräch anknüpfen wollen, beginnen sie am besten mit dem Wetter. Das schadet nie.

Obwohl viele Menschen über das Wetter klagen, würden sie dennoch nirgendwo anders wohnen wollen.



18

## Ganz schön frech: die Kinder

Niederländer mögen es, wenn ihre Kinder freche, vorlaute Bemerkungen machen. Es zeigt, daß ihre Kinder selbständig und erfahren sind, daß sie sich auch im späteren Leben gut zurechtfinden werden. Nicht zuletzt deshalb sieht man in der Werbung vor allem freche, selbständige Kinder.

Natürlich dürfen Kinder nicht alles mögliche sagen. Es gibt Einschränkungen, die allerdings für die Kinder schwierig zu erkennen sind.

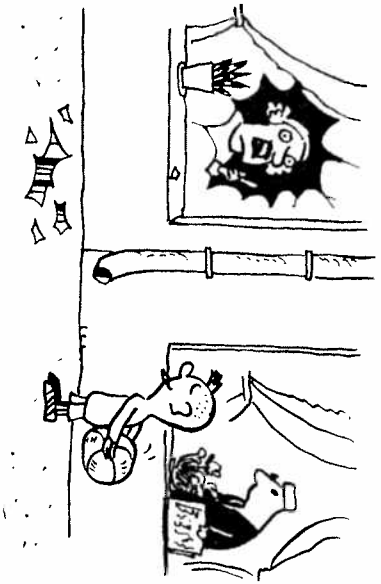
Wahrscheinlich werden Sie sich mehr über die frechen Kinder verwundern als die Niederländer.



19

## Zeitig ins Bett und nach sechs Uhr nicht mehr im Freien spielen

Wichtig für die Erziehung der Niederländer ist der Begriff der 'Betzzeit'. Siebenjährige wissen, daß sie um Viertel nach sieben ins Bett müssen. Und keine Minute später! Ebenso wichtig ist es, nach sechs Uhr abends nicht mehr auf der Straße zu spielen. Nur an warmen Sommerabenden dürfen die Kinder bis neun Uhr draußen bleiben. Eltern, die ihre Kinder länger draußen spielen lassen, hält man häufig für asozial: 'Die wissen nicht, wie man seine Kinder erzieht.' Dies sind sehr starke Überzeugungen in der niederländischen Kultur. Kein Wunder, daß sie mit Auffassungen aus anderen Kulturen aufeinanderprallen können.



*Was ist eine anständige Wohngegend für einen Niederländer?  
Eine Gegend, in der die Kinder nach sechs Uhr abends nicht mehr draußen spielen und der Abfall erst bei Dunkelheit hinausgestellt wird.*

20

## Das Leben ist genau eingeteilt

Der Tagesablauf der Niederländer funktioniert nach einem genauen Plan.  
Morgens um halb elf trinken sie Kaffee.  
Um ein Uhr wird zu Mittag gegessen, meistens eine Brotmahlzeit.  
Gegen drei Uhr trinken die Niederländer Kaffee oder Tee.  
Um sechs Uhr gibt es ein warmes Abendessen.  
Punkt acht Uhr schauen sie sich die Abendnachrichten an.  
Gegen elf gehen sie schlieflich ins Bett.  
Auch Feierlichkeiten verlaufen nach einem genauen Plan. Ein Begräbniß folgt einem festen Schema, wobei die Zeiteinteilung vorab festgelegt wird. Gleiches gilt für Hochzeiten und andere Feste.

21

## Sexualität

In den Niederlanden wird viel offener über Sex gesprochen als in vielen anderen Ländern. Niederländern macht es auch weniger aus, sich nackt am Strand oder in der Sauna zu zeigen. Nach dem Sport gehen sie in eine Gemeinschaftsdusche, wobei Männer und Frauen meistens getrennt sind. Auch über Menstruationsprobleme (Bauchschmerzen, Kopfschmerzen) wird in der Regel recht offen geredet. Diese Offenheit in Sachen Körperlichkeit gibt es in den Niederlanden erst seit Anfang der siebziger Jahre. Viele halten diese Offenheit für einen wichtigen Fortschritt.  
Auch Homosexualität wird in zunehmenden Maße von den Niederländern akzeptiert. Viele Homosexuelle bekennen sich – auch öffentlich – dazu.  
Trotz dieser Entwicklung werden Sie auch in den Niederlanden noch viel Schamgefühl und eine große Unkenntnis über Sexualität entdecken können.

## **Frauen auf der Straße nachpfeifen**

22 Als Ausländerin werden Sie feststellen, daß Männer auf der Straße nicht offen zeigen, daß sie Sie attraktiv finden. In Frankreich, Surinam, in der Türkei oder Italien geben Männer dies durch langes Anschauen, Rufen oder Nachpfeifen zu verstehen. Niederländische Männer verhalten sich anders. Auch sie schauen, tun es aber möglichst unbemerkt. Nachpfeifen und Nachrufen halten sie für schlechtes Benehmen. 'Bist du etwa ein Bauarbeiter?' fragen Frauen, denen nachgepfiffen wird.

23

## **Der Flirt**

Niederländer geben meistens auf indirekte Weise zu verstehen, daß sie mit jemandem schlafen wollen. Ein Mann würde zum Beispiel nie fragen: 'Sollen wir es miteinander treiben?' Das wäre für niederländische Frauen viel zu direkt. Wenn ein Junge mit einem Mädchen schlafen will, dann unterhält er sich mit dem Mädchen lange über allerlei Dinge, nur nicht über Sex. Danach läßt er das Mädchen ein, bei ihm zu Hause 'etwas zu trinken'. Oder sie fragt ihn, ob er bei ihr 'eine Tasse Kaffee trinken will'. Dies ist eine Art Geheimsprache. In den meisten Fällen weiß dann der eine, was der andere will. Diese indirekte Art der Mitteilung kann natürlich auch zu Mißverständnissen führen. Im niederländischen Fernsehen und in der Schule wird deshalb auch häufig darauf hingewiesen, daß ein Mädchen manchmal in der Tat nur eine Tasse Kaffee trinken will und nicht auf Sex aus ist.

24

## **Was halten Sie von niederländischen Frauen?**

Viele ausländische Männer finden, daß sich niederländische Frauen nicht so verhalten und aussehen, wie es sich für Frauen gehört: Sie seien viel zu männlich, da sie Hosen tragen, wie Männer laufen und den Männern zu wenig gefallen wollen.

Viele Niederländerinnen halten es aber für völlig übertrieben, an gewöhnlichen Tagen die Fingernägel zu lackieren, Parfüm zu tragen, Rock oder Kleid anzuziehen, Makeup aufzutragen oder die Kleidung sorgfältig auszusuchen.

25

## **Brüste oder Hintern?**

In manchen nichtwestlichen Kulturen übt ein dicker Frauenhintern große Reize auf die Männer aus. In den Niederlanden achten die Männer eher auf die Brüste. Niederländische Frauen finden es überhaupt nicht schön, wenn sie einen dicken Hintern haben, und vermeiden es dann, auffällige kurze Hosen anzuziehen, die ihren Hintern noch deutlicher zum Vorschein kommen lassen.

26

## **Verständnis, Respekt und Liebe**

Verständnis, Respekt und Liebe sind heute in der Partnerschaft sehr wichtig. Niederländer verlangen, daß ihr Partner aufmerksam zuhört, daß ein gegenseitiges Verständnis besteht und die Gefühle des Partners respektiert werden. Vor fünfzig Jahren, als die Niederlande viel ärmer waren als heute, war das noch anders. Die Forderungen an eine Partnerschaft waren viel sachlicher. Damals war es wichtig, daß der Mann nicht zuviel trank, nicht zu Prostituierten ging und genug Geld verdiente ('Brot auf den Tisch bringen!'). Die Frau mußte sparsam sein, Kinder aufziehen und Kleidung ausbessern können. Verständnis, Respekt und Liebe waren weniger wichtig.

## Wie bewegen sich Niederländer?

27

Verglichen mit Südamikanern oder Indonesiern bewegen sich Niederländer eher steif. Sie glauben natürlich, daß sie sich ganz normal bewegen würden, und finden es übertrieben, den ganzen Körper – zum Beispiel zur Musik – rhythmisch zu bewegen. Manchmal scheinen Niederländer ein wenig neidisch oder eifersüchtig zu sein auf leichte und geschmeidige Bewegungen.

28

## Besucherempfang

Beim Besuch einer niederländischen Familie werden sich viele erst beim Handschütteln erheben. Sitzen zu bleiben ist nicht als Unhöflichkeit gemeint. Als häufiger Gast brauchen Sie auch nicht mehr jedem die Hand zu geben. Ebenso wenig wird Sie der Gastgeber offiziell willkommen heißen. Vielleicht empfinden Sie diese Art des Empfangens als unhöflich und unaufmerksam, Niederländer aber wollen auf diese Weise bei der Begrüßung eine entspannte Sphäre schaffen.

‘Hallo! Bleibt ruhig sitzen. Immer dieser Aufwand.’

Es hat sich eingebürgert, daß niederländische Männer und Frauen auf einem Fest alle Frauen mit Küssen begrüßen und verabschieden. Man küßt sich meistens dreimal auf die Wangen: links, rechts, links oder umgekehrt: rechts, links, rechts. Da die Abfolge nicht feststeht, kommt es häufig zu fröhlichen, unabsichtlichen Zusammenstoßen in der Mitte: auf den Mund.

29

## Kaffee

Für Niederländer ist das Kaffeetrinken ganz wichtig. Zu Besuch bei Niederländern wird Ihnen sofort eine Tasse Kaffee oder Tee angeboten. Das heißt dann nicht, daß Sie auch sofort wieder gehen sollen. Im Gegenteil: Sie sind herzlich willkommen. Zu jeder Tasse wird Ihnen *ein* Plätzchen angeboten, dann wird die Keksdose wieder geschlossen. Das ist nicht unfröhlich gemeint. Meistens bietet man Ihnen nach der ersten Tasse noch eine zweite an, auch wieder mit *einem* Plätzchen. Wenn Sie keinen Kaffee oder Tee mehr mögen, können Sie das ohne weiteres sagen (‘Nein danke, vielleicht später!’). Legen Sie nicht den Löffel über ihre Tasse, wie manche es tun. Das ist in den Niederlanden unüblich.

Wenn Niederländer etwas zu besprechen haben, sagen sie häufig: ‘Sollen wir eine Tasse Kaffee trinken?’ Das sagen sie aber auch, wenn sie dann Tee trinken.

30

## ‘Gezelligheid’

Nicht nur der Kaffee ist wichtig, auch die ‘gezelligheid’ ist von enormem Belang für die Niederländer. Wer sich nach ‘früher’ zurücksehnt, sehnt sich vor allem nach der Geselligkeit von damals zurück. Niederländer, die im Ausland wohnen und Heimweh bekommen, vermissen vor allem die Geselligkeit. Es ist schwierig, ‘gezelligheid’ zu beschreiben. Es hängt mit Gemütlichkeit, Geborgenheit, Ruhe, Häuslichkeit und Entspannung zusammen.

Kaffee trinken kann ‘gezellig’ sein. Es kann ‘gezellig’ sein, sich zu besuchen. Ein offener Kamin kann ‘gezellig’ sein. Eine Wohngegend kann einen ‘gezelligeren’ Eindruck machen. Ein Gemälde mit häuslichen Szenen kann ‘gezellig’ sein. Es ist sehr positiv gemeint, wenn von Ihnen gesagt wird, Sie seien ‘gezellig’.

31

### Zu Tisch

In den Niederlanden sind die Tischsitten anders, als Sie es vielleicht gewohnt sind: In den Niederlanden gelten unter anderem folgende Regeln:

- Nach dem Essen bleibt man noch am Tisch sitzen, um sich zu unterhalten. Das nennt man auf niederländisch 'napraten' oder 'natafelen'.
- Zu Besuch sagen Niederländer nach dem Essen: 'Het heeft me goed gesmaakt' ('Es hat mir gut geschmeckt') oder 'Het was heerlijk' ('Es war herrlich').
- Man findet es sehr freundlich, beim Abräumen des Tisches Hilfe anzubieten: 'Zal ik helpen met afruimen?' ('Kann ich beim Abräumen behilflich sein?'). Man wird wahrscheinlich ablehnen (das ist höflich), Ihr Angebot aber trotzdem schätzen. Auch Männer können das tun. In den Niederlanden ist es überhaupt nicht unmännlich, den Tisch abzuräumen.

32

### Der Fernseher

Wenn Sie bei Niederländern zu Besuch kommen, wird der Fernseher meistens ausgeschaltet. Man findet das höflich und würde es als störend empfinden, während des Besuchs den Fernseher laufen zu lassen. Es würde bedeuten, daß man dem Gast zu wenig und dem Fernseher zu viel Aufmerksamkeit schenkt.

Ein Niederländer:

'Bei meinem Besuch war es ganz ungesellig: Die ganze Zeit lief der Fernseher. Kannst du das verstehen?'

33

### Grüße an die Frau

Niederländische Männer sagen beim Abschied zum Beispiel: 'Und grüße deine Frau von mir.' Damit will er ausdrücken, er habe die Frau nicht vergessen, auch wenn sie nicht anwesend war. Damit ist keinerlei Anspielung gemeint. Einem Niederländer, der Ihre Frau grüßen läßt, können sie antworten: 'Vielen Dank, das werde ich tun.'

34

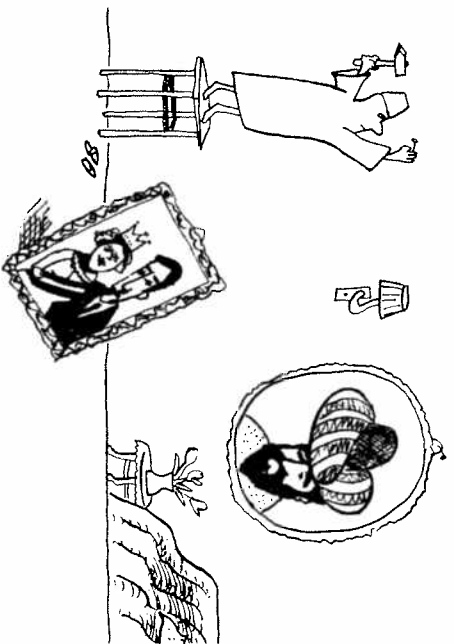
### Einer Frau den Mantel reichen

Wenn Sie zusammen mit ihrem Partner irgendwo zu Besuch waren, dann nimmt der niederländische Gastgeber beim Abschied häufig den Mantel der Frau und hält ihn so, daß die Frau ihn mühelos anziehen kann. Sie brauchen sich nicht beleidigt zu fühlen oder empört zu sein. Es ist ein Zeichen von Aufmerksamkeit und Höflichkeit, einer Frau in den Mantel zu helfen.

35

### Anpassung

Manche Niederländer sagen, daß sich Ausländer in den Niederlanden anpassen müssen. Zur gleichen Zeit glauben sie, daß sich die Niederländer im Ausland anpassen. Das ist natürlich nicht immer so. Viele Niederländer im spanischen Benidorm zum Beispiel wollen am liebsten Pommes frites oder eine echt holländische Mahlzeit essen. Die Niederländer in Australien haben unter anderem ein eigenes Radio- und Fernsehprogramm. In den USA ist es in den niederländischen Clubs am 'Koninginnedag', dem Geburtstag der Königin, immer gerammelt voll. Wissen Sie, weshalb einige Niederländer gegen das europäische Zusammenwachsen sind? Sie fürchten, daß die Niederländer sich dann zu sehr anpassen müssen.



(36)

### Hunde und Katzen

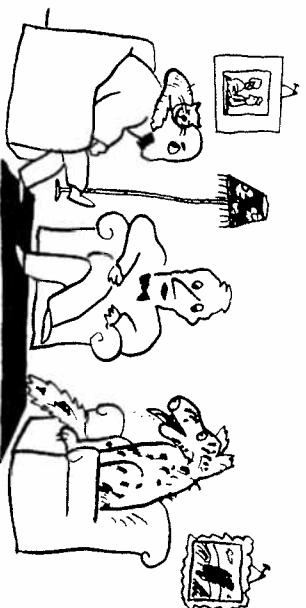
Viele Niederländer haben einen Hund oder eine Katze. Sie kaufen für die Tiere teures Tierfutter. Auch schmusen sie häufig mit dem Tier. Der Hund darf seinem Herrn sogar das Gesicht lecken. Die meisten Menschen eckeln sich nicht davor, sie mögen ihren Hund halt. Der Hund ist für Niederländer kein unreines Tier!

Vielen Menschen ist ihr Haustier sehr wichtig. Zwar nicht so wichtig wie ein Kind, trotzdem wird beim Tod des Tieres schwer getrauert. Beim Tod von Hunden oder Katzen werden sie häufig begraben oder kremiert.

Hunde und Katzen dürfen manchmal sogar auf den Tisch springen. Auch das finden die Tierliebhaber nicht unappetitlich. Die Liebe zum Haustier war vor fünfzig Jahren noch nicht so stark wie heute. Seitdem hat sich aber einiges verändert.

*Der letzte Satz in einem Brief eines niederländischen Ehepaares:  
'Ein Kuß von uns beiden und ein Schleck von Hektor' (der Hund)*

*Das ist nicht als Beleidigung gemeint; es ist die reine Freundlichkeit. Es bedeutet, daß die Niederländer nicht nur den Menschen, sondern auch Tieren ihre Aufmerksamkeit schenken.*



(37)

### Religion

Die Religion spielt in den Niederlanden keine große Rolle mehr. Wenn Sie jemanden fragen, ob er an Gott glaubt, dann wird häufig geantwortet, daß es egal sei, ob es einen Gott gibt oder nicht.

Viel wichtiger ist es, auf eine ehrliche Weise zu leben, die Mitmenschen zu respektieren und aufrichtig zu sein. Aber das hat nichts mit Gott oder Religion zu tun.

Die meisten Niederländer glauben nicht, daß es der Wille Gottes sei, wenn etwas Schlimmes geschieht. Sie glauben, daß es Zufall sei oder ebensogut nicht hätte geschehen können. Vor fünfzig Jahren allerdings war man noch viel religiöser als heute.

### Linke oder rechte Hand?

38

Niederländer reichen sich Dinge unterschiedslos mit der linken oder rechten Hand. Sie unterscheiden nicht zwischen der Hand für die Körperwäsche und für das Gebet, auch nicht beim Anfassen von schmutzigen Dingen oder der Nahrung. Im täglichen Leben benutzen sie für alles wahllos beide Hände.

### Schweine- oder Rindfleisch?

39

Die Niederländer essen in der Regel alle Fleischsorten, sei es nun Schweinefleisch, Rindfleisch oder Geflügel. Das Gebot bei den Islamiten, kein Schweinefleisch zu essen, kennen sie nicht. Das Gebot bei den Hindus, kein Rindfleisch zu essen, kennen sie noch weniger.

Es gibt Niederländer, die kein Schweinefleisch essen, weil sie denken, es sei schlecht für ihre Haut. Im Christentum gibt es keine Gebote oder Vorschriften mehr im Hinblick auf das Essen. In den sechziger Jahren allerdings durften die Katholiken in den Niederlanden freitags kein Fleisch essen. Diese Regel hat heutzutage aber keine Bedeutung mehr.

### Der Gesprächsstil

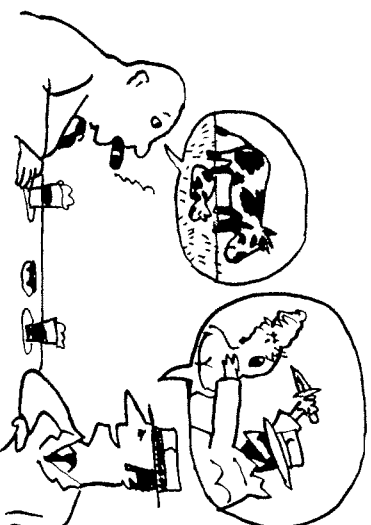
40

Niederländer finden, daß man ein Gespräch in einem ruhigen Ton führen muß. Auch bei Uneinigkeit bewahrt man die Ruhe, erhebt nicht die Stimme und gestikuliert nicht heftig. Niederländer mögen den emotionalen Stil in Diskussionen nicht. Hände und Stimme bleiben ruhig, und man erörtert die Vor- und Nachteile einer Sache. Man darf keine extremen Dinge äußern, auch nicht, wenn man etwas für sehr wichtig hält. Niederländer finden sehr schnell, daß zu hitzig debattiert wird. Sie befürchten, daß das Gespräch zu einem Streit ausufern könnte.

### Mit der Tür ins Haus fallen

41

Ein Gespräch über ein schwieriges Thema beginnen Niederländer normalerweise ohne Umschweife. Sie nehmen sich dann kaum die Zeit, einen ersten Kontakt vor dem schwierigen Gesprächsthema herzustellen. Sie fallen sofort 'mit der Tür ins Haus'. Ein Ausländer mag das vielleicht als schroff und taktlos empfinden. In manchen Gegenden der Niederlande (Limburg, der Osten der Niederlande) hat man mit der direkten Art auch seine Schwierigkeiten und unterhält sich erst über Gott und die Welt, oder, wie man in den Niederlanden sagt, über 'koeties en kaltes', über Kühe und Kälber. Dann erst nähert man sich dem eigentlichen Thema.



### Direkter Widerspruch

42

Niederländer sagen ganz direkt, daß sie etwas nicht gut finden. Ein Schiller darf zu seinem Lehrer sagen: 'Herr Lehrer, Sie irren sich' oder 'Sie haben das falsch gemacht'. Niederländer finden das nicht frech. Im Gegenteil, sie schätzen die Direktheit. Vielleicht finden Sie das frech, aber Niederländer, die so reden, sind höflich und direkt zugleich.

Sie geben Erwidrerungen, obwohl jeder mithören kann. Junge Menschen dürten Erwachsenen widersprechen, müssen damit allerdings vorsichtiger sein.

43

### Ehrlichkeit und Lüge

Es ist so, daß Niederländer die Ehrlichkeit für ihre wichtigste Eigenschaft halten. Sie wollen, daß man die Dinge so sagt, wie sie sind, auch wenn es schmerzlich oder verletzend sein könnte oder die Wahrheit unangenehm ist. Wenn Sie die Ehre eines Menschen retten wollen, indem Sie etwas schöner darstellen, als es ist, wird das von Niederländern überhaupt nicht gern gesehen. Sie finden es unehrlich. Sie halten es für eine Lüge. Ehrlichkeit ist so wichtig, daß sie zum Beispiel in der Milchreklame gebraucht wird: ein 'ehrliches Molkeeriprodukt' nennt man dort die Milch.

44

### Wann sagen Niederländer nicht die Wahrheit?

- Obwohl die Niederländer glauben, sie würden stets die Wahrheit sagen, ist das natürlich keineswegs so. Sie 'lügen' gern in folgenden Situationen:
- 'Wie findest du mein neues Kleid? Schön, nicht wahr?'
  - 'Es steht dir ausgezeichnet.'
  - 'Findest du, das ich Mundgeruch habe?'
  - 'Ich kann nichts riechen. Warum fragst du?'
  - 'Wie geht es dir?'
  - 'Gut. Vielen Dank. Und wie geht es dir?'
  - 'Oder willst du mich nur ins Bett kriegen?'
  - 'Aber nein, wie kommst du nur darauf?'

45

### Urteil und Argument

Niederländer äußern gern zuerst ihr Urteil, um erst dann Argumente dafür anzuführen. Zum Beispiel: 'Ich finde es eine gute Idee, weil...' Sie aber werden es vielleicht bevorzugen, erst die Argumente zu nennen, um dann ihr Urteil zu fällen. Das kann Niederländer verwirren. Sie hören dann oft schon gar nicht mehr richtig zu. Sie glauben: Die redet um den heißen Brei herum, oder: Der hat überhaupt keine Meinung.

Suche den Niederländer:

Sie fragen: 'Was halten Sie von dem Standpunkt?'

a: 'Einerseits finde ich..., aber andererseits ist es wahr, daß... Deshalb finde ich...'

b: 'Ich bin dagegen, weil ich finde...'

46

### Warum?

Niederländer fragen ganz oft: 'Warum ist das so?', oder: 'Warum machen Sie das?' Das ist ganz üblich und wird nicht als Unhöflichkeit oder Frechheit verstanden. Meistens will man einfach den Grund wissen, warum Sie etwas wollen oder machen. Eine Warum-Frage ist noch lange kein Zeichen für Kritik. Es ist der schlichte Versuch, eine Information zu erhalten.

## Um Beförderung bitten

47  
Niederländer sagen immer, was sie haben wollen. Wenn sie zum Beispiel in einem Betrieb befördert werden wollen, dann ist es völlig üblich, direkt darum zu bitten. In vielen anderen Kulturen bittet man nicht darum; man arbeitet harter und macht so deutlich, daß man aufsteigen will.  
Wenn jemand in den Niederlanden besonders hart arbeitet, dann denkt der Vorgesetzte: Der scheint mit seiner Arbeit sehr zufrieden zu sein, denn er arbeitet hart. Der niederländische Chef befreit nicht, daß der Ausländer befördert werden will.

Ein Niederländer sagt zu seinem Chef:  
*'Ich möchte sie fragen, ob ich nicht eine bessere Funktion in dem Betrieb übernehmen könnte.'*

48  
**Ich weiß es nicht**

Sie werden feststellen, daß Niederländer es ohne weiteres zugeben, daß sie etwas nicht wissen. Sie empfinden dafür keine Scham. Als Ausländer sind Sie vielleicht eher daran gewöhnt, in so einem Fall zu tun, als ob Sie es wüßten. Niederländer finden es aber völlig angemessen, eine Unwissenheit zuzugeben.

49  
**Wollen sie immer auffallen?**

Finden Sie, daß Niederländer in einer Gruppe immer versuchen aufzufallen? Niederländer selbst sehen das nicht so. Die meisten wollen gerade nicht auffallen. Aber sie haben schon als Kind gelernt, daß es wichtig ist, eine eigene Meinung zu allerlei Themen zu haben.  
Sie lernen auch, daß es wichtig ist, die eigene Meinung vorzu-

bringen. Das ist ganz normal.  
Das mag dann Ihnen so erscheinen, als wollten sie auffallen.

50  
**Über einen Streit muß man reden**

Nach einem Streit wollen Niederländer sich am liebsten aussprechen. Sie sagen dann zum Beispiel:  
– Warum hast du das getan?  
– Was, dachtest du, habe ich da gemeint?  
– Was hast du gemeint?  
– Wie fühltest du dich da? Und so weiter.  
Viele Niederländer wollen sich erst ausführlich über einen Streit aussprechen, bevor es wieder gut zwischen ihnen ist. Ein Streit, über den man nicht wirklich geredet hat, ist eigentlich noch nicht ganz vorbei.

51  
**Nicht zu enthusiastisch**

Niederländer sind nicht ausgelassen.  
Bei Zufriedenheit sagen sie am liebsten, daß sie 'nicht unzufrieden' sind.  
Einen guten Film nennen sie oft 'nicht schlecht'.  
Wenn sie eine Idee hervorragend finden, sagen sie, daß man damit 'durchaus was anfangen könnte'.  
Was macht deine Arbeit? 'Ich kann nicht klagen.'

52  
**Initiative ergreifen**

Für Niederländer ist es wichtig, daß Menschen selber die Initiative ergreifen. Sie warten nicht ab, bis andere sie dazu auffordern, sondern schätzen es, wenn Sie sich selbst aufmachen und sich um die Gesetzgebung, um soziale Kontakte, Gewohnheiten, Organisationen und so weiter kümmern.  
Manchmal ärgern sie sich über zurückhaltende Ausländer.



## Witze über die königliche Familie

53

Niederländer erlauben sich regelmäßig Witze über ihr Königshaus. Von Ihnen als Außenstehendem werden solche Witze aber nicht akzeptiert.

Es verhält sich genauso wie bei Bemerkungen über die eigene Familie. Die Kritik, die man selber hat, wird von einem Außenstehender nicht akzeptiert.

54

## Sticheln, ärgern

Viele Niederländer mögen es, sich gegenseitig zu sticheln. Sticheln ist eine Form des Ärgerns, wobei ganz bewußt die Ehre des anderen angegriffen wird. Niederländische Männer empfinden es zum Beispiel als peinlich, daß andere glauben, sie würden unter dem Pantoffel stehen. Das eignet sich natürlich für Stichelien.

*'Zu dumm, ich habe kein Geld mitgenommen.  
Könntest du mir etwas leihen?'*  
*'Hast du wieder zuwenig Taschengeld von deiner Frau gekriegt?'*

Das Sticheln ist eine freundschaftliche Geste und meint eigentlich, daß man sich nett findet. Auf diese Weise kommt auch ein zwischemenschlicher Kontakt zustande. Es ist also keineswegs ein Zeichen von Streit. Niederländer machen sich eine Freude daraus, auf eine Stichelei mit einer anderen, noch besseren Stichelei zu antworten.

Auch Niederländer haben manchmal mit dem Sticheln ihre Schwierigkeiten. Man kann beobachten, daß Männer mehr sticheln als Frauen und daß es in den großen Städten häufiger vorkommt als auf dem Land.

## Ein Geschenk für den Chef

55

Wenn Sie aus Ihrem Urlaub dem Chef ein Geschenk mitbringen, dann wird er vermutlich komisch reagieren. Auch Ihre Kollegen werden Sie schräg angucken. Sie denken, daß Sie 'schleimen' wollen und mit dem Geschenk bei dem Chef etwas erreichen wollen.

In den Niederlanden ist es unüblich, dem Chef ein Geschenk mitzubringen. Sie wollen ihm wahrscheinlich einfach eine Freude machen, es wird allerdings ganz anders aufgenommen.

56

## Emanzipierte Frauen

Niederländische Männer sind stolz darauf, daß ihre Frauen ungefähr genausoviel dürfen wie sie selbst. Frauen dürfen in die Kneipe gehen, dürfen alle Berufe ausüben, dürfen Männern in aller Öffentlichkeit widersprechen, dürfen eine eigene Meinung haben und so weiter.

Niederländer ärgern sich häufig darüber, daß bei marokkanischen oder türkischen Familien die Frau zwei Meter hinter ihrem Mann läuft. Sie glauben, es sei rückständig und beleidigend für die Frau.

Im übrigen ist die Gleichheit bei den Niederländern zum Teil auch nur Schein. Erst seit den siebziger Jahren wird die Emanzipation der Frau einigermaßen akzeptiert. Gerade darum, weil diese Bewegung in den Niederlanden noch ganz 'frisch' ist, empören sich Niederländer über ausländische Zustände, die denen, wie sie hier früher waren, gleichen.

57

## Frauen und Töchter

Niederländer sind sehr stolz auf ihre Frauen und Töchter, aber äußern das auf ihre eigene Weise. Die Mädchen dürfen abends allein oder auch mit Jungen ausgehen, die sie nur oberflächlich kennen. Die Angst vor dem Verlust der Jungfräulichkeit spielt überhaupt keine Rolle mehr.

Die Niederländer glauben nicht, daß ihre Frauen und Töchter den ganzen Tag einen Mann als Beschützer um sich haben müssen. Sicher machen sich die Eltern mehr Sorgen über die Tochter als über den Sohn, aber das hat mit der Angst vor Vergewaltigungen zu tun. Deshalb werden die Mädchen oft von Festen abgeholt oder nach Hause zurückgebracht. Den meisten niederländischen Eltern macht es nichts aus, daß ihre Tochter vor der Heirat schon mit verschiedenen Männern geschlafen hat.

*'Mir ist es lieber, daß meine Tochter schon vor der Ehe verschiedene Männer kennengelernt hat. Ich mußte früher alles erst in der Ehe entdecken.'*

(58)

### *Eine Frau als Chefin*

In den letzten Jahren wird es stets normaler, daß Frauen eine Cheffposition innehaben. Dennoch hat es ein männlicher Chef immer noch einfacher: Ihm traut man mehr zu und seine Aufträge werden eher ausgeführt. Niederländer, die eine moderne Einstellung haben wollen, tun so, als sei es ganz normal, eine Frau als Chefin zu haben.

(59)

### *Ich-Kultur und Wir-Kultur*

Die niederländische Kultur wird oft eine 'Ich-Kultur' genannt. Was ist damit gemeint? Ein paar Beispiele:  
- Wenn Sie einen Niederländer fragen, ob er an Gott glaubt, dann überlegt er sich, was er persönlich davon findet. Deshalb gibt jeder eine andere Antwort.  
- Niederländische Eltern bringen ihren Kindern bei: 'Es ist nicht wichtig, was andere über dich denken. Es geht darum, was du selber über dich denkst.'  
- Hat ein niederländischer Sohn etwas gestohlen, empfinden

34

der Vater und der Bruder es nicht als Schande. Die Schande trägt nur der Sohn, denn er hat es getan. In einer Wir-Kultur empfindet die ganze Familie es als Schande, wenn der Sohn gestohlen hat, und man behauptet auch, daß die Eltern schlecht sind. Niederländer finden das überhaupt nicht richtig.  
- Niederländer an einer Bushaltestelle reden nicht miteinander. Auch im Zug schweigen die meisten Menschen.  
- Im Bus oder Zug suchen sich Niederländer meistens einen Platz aus, auf dem sie von den anderen möglichst weit entfernt sitzen. Sie sitzen nahezu alle alleine!  
- Niederländer finden es im allgemeinen gar nicht schlimm, eine Zeitlang allein zu leben. Im Gegenteil, sie finden es sogar häufig angenehm. Das ist ihr Bedürfnis nach einem privaten Bereich. Das kann natürlich zu Mißverständnissen führen, wenn ein Gastgeber der Sitte nach sich den ganzen Tag um seinen Gast kümmert, während der Niederländer hin und wieder seine Ruhe, seinen privaten Bereich, haben möchte.

(60)

### *'Du hast dich nicht um die Erziehung meines Kindes zu kümmern'*

Vielleicht finden Sie es ganz selbstverständlich, ein fremdes Kind wegen etwas Verbotenem zu ermahnen. Viele Niederländer schätzen das nicht. Sie finden, daß ein Fremder sich nicht darum zu kümmern hat. Es ist ihr Kind.

(61)

### *Sich berühren*

Niederländer, die sich nicht kennen, tun ihr Bestes, sich gegenseitig nicht zu berühren. Auf einer Bank oder im Vorbeigehen versuchen sie, immer einen kleinen Abstand zwischen den Körpern zu wahren. Nicht nur die Frauen achten darauf. Auf Festen mit vielen Gästen kommt es zwangsläufig vor, daß man sich berührt. Stößt man dann mit den Beinen aneinander, entschuldigt man sich mit 'sorry' und zieht die Beine ein. Oder man sagt dann: 'Entschuldigung, es ist aber auch wirklich voll hier.' Auch im Bus oder Zug wird dafür gesorgt, sich so wenig

Ganz normal! 35

wie möglich zu berühren.

Niederländer, die es unangenehm finden, berührt zu werden, setzen sich bei einer marokkanischen Familie zum Beispiel auf einen einzelnen Stuhl statt auf die Bank. Sie meinen das nicht arrogant.

62

### Niederländische Freunde haben nicht immer Zeit für Sie

Ihre niederländischen Freunde haben nicht immer Zeit für Sie, was Sie vielleicht merkwürdig finden. Das heißt nicht, daß sie Streit mit Ihnen haben. Ihr Freund will ganz einfach heute abend etwas anderes tun und wird zu einem anderen Zeitpunkt wieder Zeit für Sie haben.

Niederländer wollen auch nicht gern gestört werden. Wer die Zeitung liest, will zum Beispiel erst den Artikel, den er gerade liest, zu Ende lesen. Erst dann hat er Zeit für Sie.

Verstehen Sie, woher es kommt, daß Niederländer denken, 'Ausländer' würden sie häufig in aufdringlicher und fordernder Weise um etwas bitten?

63

### Sie wollen sich nicht zur Last fallen

Niederländer wollen 'sich nicht zur Last fallen'. Damit meinen sie zum Beispiel, daß man sich in einem Wartezimmer oder im Zug nicht laut unterhält. Nachbarn wollen nichts voneinander hören. Deshalb darf man in einem Haus oder in der Wohnung auch nicht laut Radio hören oder fernsehen. Deshalb darf man nicht mit den Türen schmeißen; man muß sie ganz normal schließen.

Wahrscheinlich finden Sie, daß Niederländer sich sehr schnell zur Last fallen.

64

### 'Gib mir das Salz!'

Surinamer und Türken fragen beim Essen auf diese Weise nach dem Salz. Ein Niederländer denkt in so einem Fall: Ich lasse mich doch nicht kommandieren. Er findet diese Art des Fragens sehr frech. Er wirde wahrscheinlich nicht sagen, aber im Innern erstarren.

Ein Niederländer, der um Salz bittet, sagt zum Beispiel:

– 'Dart ich eben das Salz von dir haben?', oder:

– 'Gib mir doch mal eben das Salz, ja?' oder:

– 'Würdest du mir bitte das Salz reichen?'

65

### 'Sei doch nicht so albern'

In einem Betrieb gab es einmal einen großen Streit, weil ein niederländischer Chef zu einem ausländischen Arbeiter sagte: 'Sei doch nicht so albern.' Der niederländische Ausdruck, *Doe niet zo gek*, wurde von dem Arbeiter mißverstanden, er glaubte, der Chef würde ihn allen Ernstes für einen 'Gecken', einen Verrückten halten. Daraus entstand ein großer Konflikt.

Dieser Ausdruck ist aber immer freundlich gemeint. Niederländer gebrauchen ihn eher scherzhaft und freundschaftlich.

Es gibt noch mehr Ausdrucksweisen, die mißverstanden werden können. Wissen Sie, wie ernsthaft die folgenden Sätze gemeint sind?

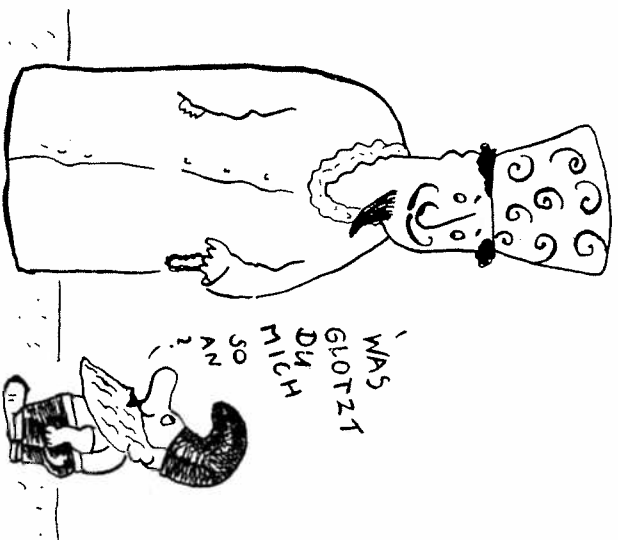
– 'Was glotzt du mich so an?' ('Der niederländische Ausdruck 'Heb ik soms wat van je aan?' meint wörtlich: 'Habe ich etwa deine Kleider an?')

– 'Stell dich nicht so an!' ('Stel je niet aan, joh!')

– 'Du spinnst ja wohl!' ('Doe niet zo idioot!')

– 'Bist du jetzt völlig bekloppt geworden?' ('Ben je nou helemaal belazerd?')

– 'Du kannst mich mali' ('Ach, krijg het heen en weer')



66

### Wann gehören Sie wirklich dazu?

Es gibt einige Worte und Begriffe, die sehr mit der niederländischen Kultur verbunden sind. Sie werden die Verwunderung in Ihren Augen sehen, wenn Sie zum Beispiel beim jährlichen 'Vier-Tage-Lauf' ('vierdaagse') mitmachen oder Ihr Kind 'apekooien' (ein gymnastisches Kinderspiel) auf der Schule so schön findet. Oder wenn Sie zur 'aubade', zum Singen am 'Koninginnedag', dem Geburtstag der Königin, gehen oder Lieder für 'Sint-Maarten', Sankt Martin, auswendig lernen.

Es gibt auch andere Redewendungen, mit denen Sie einen Niederländer überraschen können. Fragen Sie zum Beispiel mal nach dem Alter der Kinder. Egal, wie alt die Kinder sind, wenn Sie sagen: "Was für ein schönes Alter", dann klingt das sehr niederländisch.

67

### Worüber wird geredet?

Im Gespräch ist es ganz normal, nach der Tätigkeit des anderen zu fragen, oder danach, wo man wohnt, oder ob die Wohnung gefällt und ähnliches. Niederländer halten das nicht für private Themen, die man nur im Freundeskreis bespricht.

Vielleicht wird man Sie auch einmal danach fragen. Niederländer glauben und erwarten, daß es auch für Sie ganz normal ist, danach zu fragen.

68

### Wieviel verdienen Sie?

Auch wenn Sie einen Niederländer sehr gut kennen, dürfen Sie nicht nach seinem Einkommen fragen. Niederländer vermeiden es, obwohl sie natürlich sehr gerne wüßten, was ein anderer auf der Bank hat und wieviel er verdient.

69

### Bewegungen und Gesten

Ein Niederländer, der Sie ruft, macht dazu eine Handbewegung, die Sie vielleicht verletzend finden. Als ob Sie ein Hund seien, den man wegwagt.

Man behandelt Sie aber nicht wie einen Hund: Hier gibt es einen großen kulturellen Unterschied in der Gebärdensprache. So meint ein Augenzwinkern nicht, daß man irgendwelche sexuellen Absichten hat, sondern will sagen: 'Na, hast du den Witz verstanden?'

Wenn ein Niederländer Ihnen ein Kompliment für Ihre Klugheit machen will, tippt er sich mit dem Finger an die rechte Schläfe. Er hält Sie dann keineswegs für verrückt, wie Sie es vielleicht auffassen. Dann hätte er mit dem Finger mitten auf die Stirn gezeigt.

## Sich in die Augen schauen

(70)

Niederländer finden es normal, sich in einem Gespräch länger in die Augen zu schauen. Männer tun das auch bei Frauen. Das hat für Niederländer nichts mit Unhöflichkeit oder irgendwelchen Absichten zu tun. Kinder lernen, daß sie beim Reden ihren Eltern oder Lehrern auf der Schule in die Augen zu schauen haben. Ein Verkäufer, der seinen Kunden nicht anschaut, erweckt den Eindruck, er kümmere sich nicht um den Kunden.

Jemandem nicht in die Augen zu schauen wird meistens so verstanden, daß Sie eine unehrliche Absicht haben oder etwas verbergen wollen. Wenn ein Kind ehrlich ist (oder ehrlich erscheinen will), schaut es Ihnen gerade in die Augen und sagt zum Beispiel: 'Ich habe es wirklich nicht getan.' Bei einem Diebstahl hält man das verdächtige Kind, das seine Augen niederschlägt, schnell für schuldig.

## Bekennen, seine Schuld eingestehen

(71)

Wenn ein Niederländer etwas gestohlen hat und dabei beobachtet wurde, dann wird er sich immer zur Tat bekennen und sagen: 'Ja, ich habe es getan.' Diese Reaktion wird von einem überführten Täter eigentlich erwartet.

Niederländer ärgern sich sehr über Menschen aus anderen Kultureisen, die ihre Tat nicht bekennen. Vor allem Polizisten und Lehrer werden wütend, wenn ein Dieb, der beobachtet wurde, seine Tat trotzdem nicht zugibt.

Für einen Fehler entschuldigt man sich ganz einfach: 'Entschuldigung, ich habe mich geirrt.' Das kann der Chef auch zu seinen Angestellten sagen. Für die meisten Niederländer ist das ganz normal.

## Vor der ersten Bestrafung erst eine Warnung

(72)

Es ist in den Niederlanden üblich, ein Vergehen nicht sofort zu bestrafen. Sogar die Polizei bestraft nach dem ersten Diebstahl nicht sofort, sondern gibt eine 'Warnung'. 'Dieses eine Mal vergeben wir dir noch. Beim nächsten Mal aber wirst du bestraft werden.' Das geschieht dann auch. Solch eine Warnung empfinden viele Niederländer im Grunde schon als Strafe.

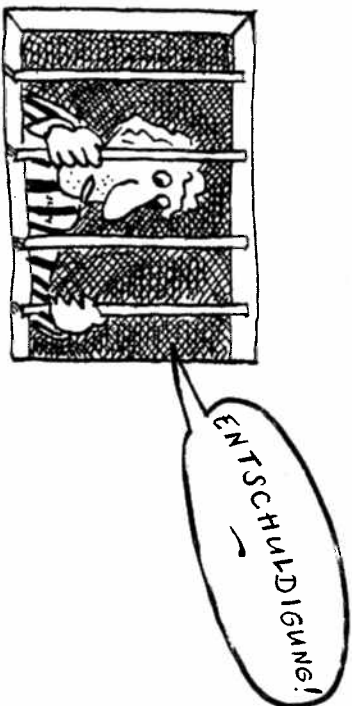
'Ich werde es nie wieder tun.'

(73)

Von einem Dieb erwarten die Niederländer, daß es ihm leid tut. Denn damit will er es im Grunde rückgängig machen und nimmt sich vor, daß es in Zukunft nicht mehr geschehen wird. Wer es also bedauert, sagt deshalb: 'Ich werde es nie wieder tun', und schämt sich vor sich selber, vor seinem Gewissen.

Bei echtem Bedauern ist es also nicht so wichtig, ob andere es gesehen haben oder daß die Familienehre Schaden erleidet. Es geht darum, daß man sich vor seinem eigenen Gewissen schämt.

Bei vielen Ausländern scheint es häufiger erst ein Schamgefühl nach dem Entdecken des Diebstahls zu geben. Niederländer erwarten ein Schuldgefühl.



## Sich entschuldigen

74

Wenn ein Niederländer etwas getan hat, was ihm leid tut, dann wird er sich für sein Verhalten entschuldigen.

Er sagt zum Beispiel: 'Ich hätte das nicht tun dürfen', 'Verzeihung', 'Entschuldigung' oder 'Bitte vergeben Sie mir'.

Es ist ganz wichtig in den Niederlanden, sich zu entschuldigen, wenn man jemandem Schmerz zugefügt oder Unannehmlichkeiten bereitet hat. Ohne eine ehrliche Entschuldigung entsteht der Eindruck, daß Sie ihre Tat nicht schlimm finden.

75

## Was Sie meinen, ist das Wichtigste

Nach einem großen Krach reden Niederländer darüber, wobei das eigentlich Gemeinte im Vordergrund steht: 'Zwar habe ich das *gesagt*, ich *meinte* aber etwas ganz anderes.' In solchen Gesprächen dreht es sich vor allem um die ursprüngliche Absicht, was jemand eigentlich meinte. Danach will er auch beurteilt werden.

76

## Gibt es in den Niederlanden keine Moral?

Einem Ausländer erscheint es manchmal so, als gäbe es in den Niederlanden keine moralischen Werte mehr. Das stimmt nicht, obwohl es manchmal so aussieht.

Ausländische Kinder glauben, daß man auf der Schule alles machen darf. Denn dort wird dem Lehrer widersprochen, man duzt ihn, und manchmal fliegen Papierkügel durchs Klassenzimmer.

Für Ausländer ist es immer schwierig, die Regeln zu verstehen, die in einem anderen Land gelten. Die Niederländer können Ihnen die Regeln auch nicht erklären, sie sind ihnen nicht bewußt.

## Beim Essen schmatzen

77

Essen Sie ab und zu bei Niederländern? Achten Sie darauf, beim Essen nicht zu schmatzen. Ein Niederländer verhält sich beim Essen so, daß er kein Geräusch macht und seinen Mund beim Kauen geschlossen hält. Einem Niederländer darf man also während des Essens nicht in den Mund schauen können. Denken Sie vielleicht, daß es den Niederländern nicht schmeckt? Das stimmt nicht. Sie haben einfach andere Tischsitten, oder, wie es im Niederländischen heißt, 'tafelmanieren'. Niederländer finden schmatzen oder Tee schlürfen unmöglich. Auch das muß geräuschlos geschehen.

78

## Rituelles Ausspucken

Die meisten Niederländer finden Spucken widerlich. Für einen Islamiten aber ist es Sitte, sich den Mund vor dem Gebet zu spülen und das Wasser auszuspucken, weil es verboten ist, es zu trinken. Niederländer, die nichts vom Islam wissen, ärgern sich über dieses Verhalten. Wahrscheinlich ist es das Beste, daß Sie ihnen erklären, warum Sie den Mund ausspülen.

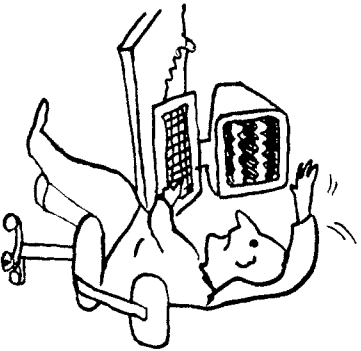
79

## Ausgehen

Es ist ganz üblich in den Niederlanden, daß die Mitarbeiter eines Betriebs ab und zu miteinander ausgehen. Sie gehen zum Beispiel zur Bowlingbahn oder in ein Restaurant. Auch gibt es Betriebsausflüge oder Jubiläen, bei denen die Mitarbeiter gemeinsam feiern oder ausgehen.

## 80 Sind Niederländer unberechenbar?

Halten Sie Niederländer für unberechenbar? Das kommt wahrscheinlich daher, daß Sie die niederländischen Sitten, Werte und Gewohnheiten noch nicht gut kennen. Niederländer finden Ausländer aus Unwissenheit häufig auch unberechenbar. Sie sollten also nicht denken, daß Niederländer unberechenbar sind, versuchen Sie, ihre Regeln zu verstehen.



Wenn Sie einen Computer haben und alles Ihnen mißlingt, was sagen Sie dann?  
– 'Dieses Gerät ist unberechenbar' oder:  
– 'Da geht was daneben. Ich kenne die Regeln nicht.'

## 81 Versicherungen

Niederländer scheinen Angst vor der Zukunft zu haben. Fast jeder Niederländer hat mehrere Versicherungen: Krankenversicherung, Gebäudeversicherung, Haftpflichtversicherung,

Brandversicherung, Einbruch- und Diebstahlversicherung, Renten- und Lebensversicherung.

Es ist auch nötig, sich zu versichern. Beim Abbrennen des Hauses wird die Familie kein neues Haus bezahlen, auch nicht, wenn sie das Geld dafür hätte. Ist man als Invalide oder im Krankheitsfall ohne Einkommen, dann helfen Familie oder Nachbarn auch nur selten.

'Hättest du dich doch bloß versichert', sagen sie.

## 82 Am Telefon

Niederländer melden sich am Telefon immer zuerst mit ihrem Namen: 'Met Van Dalen' oder: 'Bakkerij Van Dalen, goedomorgen' ('Bäckerei Van Dalen, guten Morgen'). Man erwartet auch, daß Sie sich am Telefon mit Ihrem Namen melden.

Die Ansage Ihres Anruhabantworters sollte ungefähr wie folgt lauten:

'Dit is het automatische antwoordapparaat van meneer/mevrouw x. Na de pieptoon kunt u uw boodschap inspreken. Vermeld duidelijk uw naam en telefoonnummer. Ik bel u zo spoedig mogelijk terug.' ('Hier ist der automatische Anruhabantworter von Herrn/Frau x. Hinterlassen Sie bitte nach dem Pfeifton eine Nachricht. Nennen Sie deutlich Ihren Namen und Ihre Telefonnummer. Ich rufe Sie so schnell wie möglich zurück.')

## 83 Sitzungen

Vielleicht werden Sie Mitglied im Betriebsrat Ihrer Firma. Oder im Elternrat der Schule Ihrer Kinder. Dann ist es ganz nützlich, folgende Punkte zu beachten.

Niederländer planen ihre Sitzungen im Voraus. Hier stehen einige der Regeln, an die man sich halten sollte:

– Vor jeder Sitzung wird verabredet, welche Themen besprochen werden sollen. Die Themen und die Reihenfolge ihrer Besprechung nennen sie 'agendapunten', Tagesordnungspunkte, die die Tagesordnung, den 'agenda', ausmachen. Man bespricht Punkt für Punkt und beendet jedes Thema mit einem Beschluß. Dann folgt das nächste Thema.

Es ist also keine lockere Gesprächsform.

- Wenn Sie ein Thema besprechen wollen, müssen Sie es vorab dem Vorsitzenden sagen. Falls es ein kleines Gesprächsthema ist, kann man es auch zu Beginn der Sitzung nennen. In der Regel bittet man Sie, vorab eine Liste mit Ihren Themen und Standpunkten zu verfertigen. Sie können also nicht während einer Sitzung ein neues Thema (Agendapunkt) anscheiden. Ein guter Vorsitzender wird dann sagen: 'Das steht heute nicht auf der Tagesordnung. Darauf könnten wir uns nicht vorbereiten.'
- Niederländer äußern meistens erst ihre eigene Meinung. Erst wenn ein Beschluß gefaßt werden muß, gehen sie auf die Ideen der anderen ein.
- Wenn sich die Teilnehmer einer Sitzung nicht einigen können, wird ein Kompromiß angestrebt. Bei einem Kompromiß läßt man von jedem Standpunkt etwas gelten, so daß nicht nur ein einziger als 'Sieger' hervorgeht und jeder - wenigstens teilweise - zufriedengestellt wird.

(84)

### Deutschfeindlich

Viele Niederländer sind deutschfeindlich. Zu Deutschen sagen sie (halb scherzend): 'Ich will mein Fahrrad zurückhaben.' Das kommt daher, daß einige Deutsche gegen Kriegsende auf gestohlenen Fahrrädern zurück nach Deutschland flüchteten. Gegenüber dem großen und mächtigen Nachbarn Deutschland fühlen sich viele Niederländer klein und unbedeutend. Deshalb ist ein Sieg gegen eine deutsche Fußballmannschaft viel wichtiger als etwa gegen eine brasilianische. Solche Siege und moralische Kritik an Deutschland sind ein unbewußter Versuch, den Krieg nachträglich zu gewinnen.

### Belgier

(85)

In jedem Land gibt es Witze über eine bestimmte Bevölkerungsgruppe. Bei den Türken ist es das Volk der Lasen, bei den Deutschen sind es die Ostriesen. Die Niederländer haben die Belgier als die Dummen, und die Belgier ihrerseits erzählen sich Witze über die niederländische Sparsamkeit.

Ein Belgierwitz:

*Weißt du, woran man am Computer erkennen kann, daß ein Belgier Tippfehler verbessert hat?  
An den Tipp-Ex-Flecken auf dem Monitor.*

(86)

### Nehmen und Geben

Viele Ausländer meinen, daß Niederländer immernehmen und mit anderen nicht teilen können. So wird ein Niederländer, dessen Bruder in Geldnot gerät, ihn an die Bank verweisen, obwohl er selbst genug Geld hätte, um auszuheilen. Sie können sich auch nicht einfach aus der vollen Zigarettenschachtel eines anderen bedienen. Sie müssen ihn erst fragen, ob Sie eine Zigarette schnorren ('bitsen') dürfen. Er würde es ungehörig finden, ohne zu fragen eine Zigarette zu nehmen. Wenn Niederländer untereinander während einer Bahnfahrt Gebäck essen, bieten sie einem unbekanntem Mitreisenden in der Regel nichts an.



## Das Geschäftliche vom Privaten trennen

(87)

Niederländer bevorzugen es, bei Meinungsunterschieden oder in einem Streit das Geschäftliche vom Privaten zu trennen. Ergeben sich zum Beispiel in einer Sitzung große Meinungsverschiedenheiten, dann findet es der Niederländer dennoch ganz normal, danach noch gemeinsam etwas zu trinken.

'Du mußt das Geschäftliche (das Thema, über das man sich gestritten hat) vom Privaten trennen', sagen sie. Man kann sich also in sachlichen Dingen uneinig sein, während man sich menschlich nett findet.

So hätten es die Niederländer am liebsten, obwohl es auch ihnen nicht immer gelingt.

## Gefühle äußern

(88)

Niederländer können ihre Gefühle nicht einfach äußern. So sind sie eigentlich nie wirklich wütend. Weinen ist nur kurz nach dem Tod eines geliebten Menschen odernach einer Scheidung möglich. Stattdessen reden sie gerne über ihre Gefühle. Niederländer reden über ihre Trauer, über Enttäuschungen, über Glück.

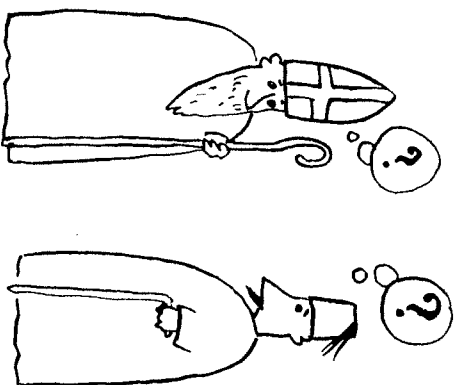
Auch in einer Konfliktsituation muß sich ein Niederländer anständig, 'netjes', verhalten. Von sich aus und auch aufgrund seiner Kultur darf er seinen Emotionen keinen freien Lauf lassen. Niederländer können deshalb lange nach einem Streit noch verärgert sein, weil sie ihre Wut nicht geäußert haben und weiterschmollen. Es ist ihnen wichtig, nach einem Streit darüber zu reden, ohne sich gehenzulassen.

## Der Geburtstagskalender

(89)

Viele Niederländer haben bei sich zu Hause einen Geburtstagskalender, der meistens auf der Innenseite der Toiletentür hängt. In dem Kalender stehen die Geburtstage der Verwandtschaft und der Freunde. Sie können sich zu den guten Freunden

zählen, wenn Ihr Name auf dem Geburtstagskalender steht. Zum Geburtstag gratuliert man jedem Familienmitglied, nicht nur dem Geburtstagskind. Geschenke erhält aber nur das Geburtstagskind.



## 'Sinterklaas'

(90)

'Sinterklaas' oder auch 'Sint-Nicolaas' (Sankt Nikolaus) ist eines der wichtigsten Feste der Niederländer. Es wird jedes Jahr am 5. Dezember gefeiert. Für die Niederländer ist es kein christliches Fest. Sinterklaas ähnelt zwar einem Bischof, ist aber für die meisten ein alter, weiser Mann mit einem Bart. Alle niederländischen Familien (außer den Zeugen (Jehovas) feiern Sinterklaas, unabhängig von ihrem Glauben.

Man beschenkt sich gegenseitig und schreibt häufig ein kleines Gedicht dazu. In so einem Gedicht wird auf eine lustige, indirekte Weise die beschenkte Person aufs Korn genommen. Knecht Ruprecht heißt in den Niederlanden Zware Piet und ist ein blöder schwarzer Knecht ('Ike niet goed praten' - 'ich mix gut sprechen'). Viele dunkelhäutige Niederländer ärgern sich über Zware Piet, weil er negative Klischees über dunkelhäutige Menschen wiedergibt. Niederländer wollen von dieser Kritik nichts wissen: Es ist ihr Volkfest.

## Weihnachten

91

In der letzten Zeit beschenken sich immer mehr Niederländer auch zu Weihnachten (25. Dezember). Auch dieses Fest ist für die meisten kein christliches Fest mehr. Sie wissen kaum noch, daß an diesem Tag die Geburt Jesu Christi gefeiert wird. Der Weihnachtsbaum wird auch nicht als christliches Symbol verstanden, sondern gehört zur Geselligkeit.

92

## Weihnachts- und Neujahrskarten verschicken

Als richtiger Niederländer müssen Sie jedes Jahr im Dezember Neujahrskarten verschicken. Niederländer schicken diese Karten den privaten Freunden, aber auch den Geschäftspartnern. Auf der Weihnachtskarte steht: 'Prettige kerstdagen en een gelukkig nieuwjaar' – 'Fröhliche Weihnachten und ein glückliches, neues Jahr'.

Ganz wichtig ist es, daß Sie sich merken, von wem Sie eine Karte bekommen haben. Am besten schicken Sie jedem, der Ihnen eine Karte geschickt hat, auch eine.

93

## 'Prost, auf deine Gesundheit'

Die Gesundheit ist den Niederländern sehr wichtig. Sie können das an der Weise feststellen, wie sie sich zuprosten und sich gegenseitig beschimpfen. Beim Prostén sagen sie: 'Auf deine Gesundheit.' Im Streit aber wünschen sie einem alle möglichen Krankheiten: 'Hoffentlich kriegst du Typhus/die Cholera' und so weiter. Sie beschimpfen sich auch mit *kan-kerlijder* (jemand, der an Krebs leidet) oder *etterbak* (in etwa: Eiterbeule).

Ihnen ist vermutlich die Ehre wichtig. Sie prostén 'auf die Ehre' und beschimpfen einen anderen damit, daß seine Mutter eine Hure ist und er deswegen ein Hurensohn.

94

## Der Wunschzettel

In den Wochen vor Sinterklaas und vor dem eigenen Geburtstagschreiben Kinder einen Wunschzettel mit den gewünschten Geschenken.

Für die Hochzeit erstellt man auch einen Wunschzettel oder eine 'Geschenkeliste'. Diese liegt in einem Geschäft oder bei den Eltern des Brautpaares. Will man dem Brautpaar ein Geschenk machen, wählt man etwas aus der Liste.

Viele Niederländer finden das zwar etwas unpersönlich, dafür aber sehr praktisch. Auf diese Weise bekommt man nicht dreimal dasselbe Geschenk.

95

## Geschenke auspacken

In den Niederlanden verändern sich die Regeln, wie und wann man Geschenke auspackt. Früher war es eine Verpflichtung, alles auszupacken. Bei vielen Hochzeitsgeschenken ist das natürlich unmöglich. Dann schreibt man den Namen des Schenkenden auf das Geschenk. Erst später packt man die Geschenke aus und bedankt sich mit einer Karte.

Geburtstagsgeschenke packt man in der Regel sofort aus. Auch wenn Niederländer nicht sonderlich erfreut sind, sagen sie: 'Oh, wie schön, herzlichen Dank.'

Wenn sie das Geschenk schon haben, ist es ganz normal zu sagen: 'Ich habe das Buch schon, hast du noch den Kassenbon? Dann kann ich es umtauschen.'

96

## Zusammenwohnen

Seit rund zwanzig Jahren hat es sich in den Niederlanden eingebürgert, schon vor der Hochzeit mit einem Partner zusammenzuwohnen. Niederländer glauben, daß es gut sei, sich vor der Hochzeit besser kennenzulernen. Eltern haben auch nichts mehr dagegen, wenn die Kinder vor ihrer Hochzeit einen Freund oder eine Freundin bei sich zu Hause schlafen lassen.

In den sechziger Jahren war das noch völlig unmöglich; es war die größte Schande, die man den Eltern antun konnte. Man hielt die Tochter für eine Hure. Und bei Schwangerschaft mußte sofort geheiratet werden. Eine Schande für die ganze Familie. Inzwischen heiraten immer mehr Menschen, wenn ein Kind unterwegs ist. Die Normen auf diesem Gebiet ändern sich sehr schnell in den Niederlanden.

97

### Familienfeste vorbereiten

Zu einer Hochzeit oder anderen größeren Festen gehört ein Festessen, das man meistens nicht selbst vorbereitet. Niederländer gehen in ein Restaurant oder mieten einen Saal, der für das Fest eingerichtet wird. Die Feier eines Firmenjubiläums wird auch nicht von den Mitarbeitern organisiert. Man beauftragt ein Catering-Unternehmen oder geht zusammen in ein Restaurant.

98

### Rabattmarken

Viele Niederländer sammeln Rabattmarken, 'zegetlies'. Man erhält sie zum Beispiel beim Tanken von zehn Liter Benzin oder bei einem Einkauf im Wert von 25 Gulden kostenlos. Diese Marken klebt man zu Hause in ein Büchlein, bis es voll ist. Dann kann man eine Teetasse mit Untertasse zum halben Preis kaufen. Oder man hat Marken im Wert von 12 Gulden gespart und erhält in manchen Geschäften einen Gutschein im Wert von 15 Gulden, mit dem man eine Zugfahrkarte kaufen kann. Niederländer freuen sich riesig, wenn man für sie Rabattmarken sammelt. Vor allem die 'Punkte' auf den Kaffeeverpackungen erfreuen sich großer Beliebtheit.

99

### Und nicht zuletzt: Sparsamkeit

Niederländer wissen sehr wohl, daß viele Ausländer sie für sparsam halten. Erwähnen Sie es lieber nicht zu häufig! Denn Niederländer sind ganz unsicher, was sie von ihrer Sparsamkeit halten sollen. Denken Sie nur einmal an den Käsehobel, mit dem man dünne Scheiben abhobeln kann, den Flaschenschaber, der den allerletzten Rest aus einer Flasche herausholt, oder den Kartoffelschäler, mit dem sich die Schalen sehr dünn abschälen lassen, so daß man nicht unnötig etwas wegwirft. In gewisser Weise sind die Niederländer sogar stolz darauf: 'Geld aus dem Fenster zu werfen' ist eben eine schlechte Eigenschaft. Und doch werden sie ungern sparsam genannt.

Ein Witz über die Niederländer:

Wissen Sie, warum niederländische Männer beim Orgasmus stöhnen?

Weil es aus ihrem eigenen Sack kommt. (Im Niederländischen meint 'zak' auch 'Tasche'. Weil sie es aus eigener Tasche bezahlen müssen.)

Über diesen Witz können nicht nur Sie lachen (wegen der Sparsamkeit), sondern auch Niederländer, weil es um Sex geht. Außerdem mögen sie Wortspiele.

Zum Schluß: Gibt es den 100. Tip?  
Ist der Umgang mit Niederländern noch schwieriger?  
Schicken Sie Ihre Tips aus eigener Erfahrung bitte an:

ACTA Midden Nederland  
Postfach 14007  
NL-3508 SB Utrecht  
Niederlande

Für Ihre Mühe haben Sie herzlichen Dank.

Hans Kaldenbach  
ACTA Midden Nederland

*ACTA Midden Nederland ist ein Beratungsdienst für Organisationen und richtet sich auf Management und Menschenführung.*

- ACTA hat sich spezialisiert auf:*
- \* die Beratung auf interkulturellem Gebiet*
  - \* Trainingskurse im interkulturellen Management*
  - \* Trainingskurse in der interkulturellen Zusammenarbeit*
  - \* Trainingskurse in der interkulturellen Ausbildung*
  - \* Kurse zur Ausbildung von Trainern*
  - \* Kurse zur Weiterbildung ausländischer Mitarbeiter*